

**August/September 2022**

Die Atelier-Galerie-Kraft präsentierte die besonderen Werke der Düsseldorfer Künstlerin Anja Schubert.

Anja Schubert, 1972 in Düsseldorf geboren, studierte in London und Sydney Kunst und Design, arbeitete von 1998 bis 2000 als freiberufliche Künstlerin in Sydney. Sie lebt und arbeitet seit dem Jahr 2000 wieder in Düsseldorf.

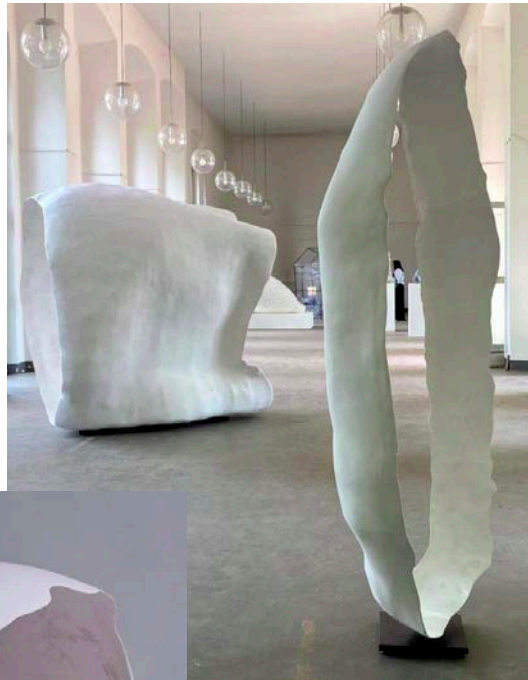
Seit 1997 zeigt Anja Schubert ihre Arbeiten in Einzel- und Gruppenausstellungen in England, Australien und Deutschland, unter anderem im Museum of Contemporary Art in Sydney, im Business Design Center in London, in Deutschland z.B. im Malkasten in Düsseldorf und im Frauenmuseum in Bonn.

2020 wurde sie für den „Miniaturen“-Kunstpreis, ARTLETstudio Münster, nominiert.

*„Meine Arbeiten suchen einen Gedanken, einen Hauch, eine Erinnerung einzufangen“.*

Anja Schubert erschafft fragile Geschöpfe, die aus der Zeit zu fallen scheinen. Festgehalten in einer Bewegung, einem Moment, entsteht eine Geste der Ruhe. In einem langwierigen Prozess des Auffindens und Experimentierens gibt sie ihrer Idee eine Form. Um Zartes und Flüchtliges zu binden erprobt Anja Schubert Materialien und entwickelt neue künstlerische Techniken. Dem Betrachter möchte sie damit ermöglichen, ihre Arbeiten emotional zu erfassen und weiter zu spüren.

**Anja Schubert**  
SKULPTUREN und  
RELIEFS





# Künstlerin zeigt Skulpturen und Reliefs

In der Atelier-Galerie-Kraft in Osterath werden ab Samstag, 27. August, Werke der Düsseldorfer Künstlerin Anja Schubert präsentiert.

**Osterath.** Anja Schubert, 1972 in Düsseldorf geboren, studierte in London und Sydney Kunst und Design, arbeitete von 1998 bis 2000 als freiberufliche Künstlerin in Sydney und lebt und arbeitet seit dem Jahr 2000 wieder in Düsseldorf. Seit 1997 zeigt Anja Schubert ihre Arbeiten in Einzel- und Gruppenausstellungen, in England, Australien und Deutschland. Unter anderem im Museum of Contemporary Art in Sydney,

im Business Design Center in London und in Deutschland zum Beispiel im Malkasten in Düsseldorf oder im Bonner Frauenmuseum. 2020 wurde sie für den „Miniaturen“ Kunstpreis (ARTLETstudio, Münster) nominiert.

„Meine Arbeiten suchen einen Gedanken, einen Hauch, eine Erinnerung einzufangen“, so die Künstlerin. Anja Schubert erschafft fragile Geschöpfe, die aus der Zeit zu fallen scheinen. Festgehalten in einer Bewegung, einem Moment, entsteht eine Geste der Ruhe. In einem langwierigen Prozess des Auffindens und Experimentierens gibt sie ihrer Idee eine Form. Um Zartes und Flüchtliges zu binden, erprobt Anja Schubert Materialien und entwickelt neue



Die Künstlerin Anja Schubert zeigt ihre Werke in Osterath. Foto: Schubert

künstlerische Techniken. Dem Betrachter möchte sie damit ermöglichen, ihre Arbeiten emotional zu erfassen und weiter zu spüren.

Zur Eröffnung der Ausstellung „Anja Schubert, Skulpturen und Reliefs“ am Samstag, 27. August, von 16 bis 19 Uhr und am Sonntag, 28. August, von 11 bis 14 Uhr, lädt die Atelier-Galerie-Kraft,

Hochstraße 19 in Osterath, herzlich ein. Die Künstlerin ist anwesend. Die Ausstellung ist bis zum 10. September in der Galerie zu sehen und endet am Sonntag, 11. September, um 11 Uhr mit einer Finissage-Matinee. Die Künstlerin steht auch hier für Gespräche zur Verfügung und Anwar Manuel Alam spielt auf der Geige eigene Kompositionen und Improvisationen von Klassik bis Jazz. Zu dem Konzert ist eine Reservierung (Eintritt 15 Euro) unter 0172 99 19776 erforderlich. Die Galerie ist donnerstags von 15 bis 18 Uhr, freitags von 10 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Weitere Informationen auch unter [www.ateliergalerie-kraft.de](http://www.ateliergalerie-kraft.de)

## Anja Schubert präsentiert „Fragile Geschöpfe“

Morgen wird in der Atelier-Galerie-Kraft eine Ausstellung eröffnet. Die Künstlerin will ihre Arbeiten mit Emotionen zu füllen.

**OSTERATH** (mgö) Die Sommerpause ist beendet. Ab dem letzten Augustwochenende wird in der Atelier-Galerie-Kraft in Osterath wieder Kunst gezeigt. Zum Start in die neue Saison hat Galeristin und Künstlerin Angelika Kraft die Arbeiten der Düsseldorfer Künstlerin Anja Schubert ausgewählt. „Sie erschafft fragile Geschöpfe, die aus der Zeit zu fallen scheinen“, erklärt Angelika Kraft. Schubert erklärt es so: „Meine Arbeiten versuchen einen Gedanken, eine Erinnerung einzufangen.“ Festgehalten in einer Bewegung, einem kurzen Moment, entsteht eine Geste der Ruhe. Über einen langwierigen Prozess gibt die Künstlerin ihrer Idee letztendlich eine Form. Auch die Materialien und die Technik sind

darauf abstellt, das Zarte und Flüchtige in ihren Skulpturen und Reliefs zu binden.

Anja Schubert, Jahrgang 1972, hat in London und Sydney Kunst und Design studiert und legt die Prämisse zugrunde, eine ganz individuelle künstlerische Vorstellung an Materialien zu erproben. Sie möchte mit den neuen Techniken und Materialien dem Betrachter ermöglichen, ihre Arbeiten mit Emotionen zu füllen. Diese besondere Form der Kunst wurde in Einzel- und Gruppenausstellungen auch in England, Australien und im deutschen Raum gezeigt. 2020 wurde Anja Schubert – sie lebte von 1998 bis 2000 in Sydney – für den „Miniaturen“-Kunstpreis ARTLETstudio nominiert.

Ab Samstag, 27. August, haben die Besucher der Atelier-Galerie-Kraft die Möglichkeit, sich von den „fragilen Geschöpfen“ einfangen zu lassen. Die Künstlerin wird zur Vernissage, Samstag, 16-19 Uhr, und Sonntag, 11-14 Uhr anwesend sein. Zur Finissage gibt es im Rahmen Gesprächsaustausch sowie eine musikalische Darbietung von Anwar Manuel Alam. Der Pianist und Violonist spielt auf der Geige eigene Kompositionen und Improvisationen von Klassik bis Jazz. Reservierung, 15 Euro, ist erforderlich. Öffnungszeiten: 27. August bis 10. September, donnerstags 15-18 Uhr, freitags 10-13 Uhr und 15 bis 18 Uhr, samstags 10-13 Uhr. Atelier-Galerie-Kraft, Hochstraße 19.



Künstlerin Anja Schubert stellt ihr fragilen Skulpturen in der Osterather Galerie Kraft aus. FOTO: SCHUBERT





**Finissage/Matinee:**  
mit Künstlerinnengespräch und  
Live-Konzert mit Anwar Manuel Alam

